



## N i e d e r s c h r i f t

über die konstituierende Sitzung des Rates der Stadt Monheim am Rhein vom 27.10.2009

---

Sitzungsraum: Monheim am Rhein, Ratssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

### **Bürgermeister**

Herr Daniel Zimmermann

### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Herr Günter Bosbach  
Herr Tim Brühlend  
Herr Karl-Heinz Göbel  
Herr Heinz-Jürgen Goldmann  
Herr Markus Gronauer  
Frau Gabriele Hackel  
Herr Robert Helpenstell  
Herr Karl König  
Herr Bruno Kosmala  
Herr Reinhard Ockel  
Herr Harald Schlee  
Herr Peter Werner

### **Mitglieder der Fraktion Peto**

Herr Florian Große-Allermann  
Frau Stefanie Isensee  
Herr Karsten Köchling P  
Frau Jana Lang  
Frau Janne Oberdieck  
Frau Svenja Oberdieck  
Frau Lisa Riedel  
Herr Max Riedel  
Herr Lucas Risse  
Herr Jens Timmermann  
Herr Sven Timmermann  
Frau Sabine Weber

### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Herr Alaattin Bayrak  
Herr Jens Geyer  
Herr Werner Goller  
Herr Thomas Heinen  
Frau Wally Hengsberger

Herr Helmut Nieswand  
Frau Ursula Schlößer  
Herr Alexander Schumacher

### **Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Manfred Poell  
Frau Andrea Stamm  
Herr Dr. Norbert Stapper

### **Mitglieder der FDP-Fraktion**

Frau Helga Blum  
Frau Marion Prondzinsky-Kohlmetz  
Frau Dr. Doris Schröder-Weber

### **MfM**

Frau Lilo Friedrich

### **Linke**

Herr Benjamin Daniel Kenzler

### **von der Verwaltung**

Herr Andreas Apsel  
Frau Annette Berg  
Herr Martin Frömmer  
Frau Gisela Herforth  
Herr Max Herrmann  
Herr Kurt Hundenborn  
Herr Guido Krämer  
Herr Edgar Lenz  
Herr Roland Liebermann  
Herr Georg Mittmann  
Herr Gerhard Mühler  
Herr Georg Thomanek  
Herr Uwe Trost  
Frau Marion Warden  
Herr Thomas Waters  
Herr Anton Weber

### **Schriftführerin**

Frau Beate Hellingrath

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung:

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 1.  | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit  |           |
| 2.  | Bestellung der Schriftführung einschl. Vertretung für die Niederschriften der Ratsbeschlüsse  | VIII/0001 |
| 3.  | Vereidigung und Einführung des Bürgermeisters   | VIII/0002 |
| 4.  | Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder   | VIII/0003 |
| 5.  | Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters  | VIII/0004 |
| 6.  | Einführung und Verpflichtung der Stellvertreter des Bürgermeisters  | VIII/0005 |
| 7.  | Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Monheim am Rhein   | VIII/0006 |
| 8.  | Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner  |           |
| 9.  | Bildung der Ausschüsse und Regelung der Zusammensetzung   | VIII/0007 |
| 10. | Personelle Besetzung der Ausschüsse   | VIII/0012 |
| 11. | Neubildung des Jugendhilfeausschusses   | VIII/0013 |
| 12. | Verteilung der Ausschussvorsitze und der stellvertretenden Ausschussvorsitze sowie Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden | VIII/0008 |
| 13. | Wahl der Mitglieder in Beiräten, Zweckverbänden und sonstigen Gremien   | VIII/0014 |
| 14. | Besetzung von Gremien im Konzern MVV  | VIII/0015 |
| 15. | Wahl der Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung Monheim der SSK Düsseldorf   | VIII/0016 |
| 16. | Zuwendung zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung der Fraktionen  | VIII/0009 |
| 17. | Genehmigung einer dringlichen Entscheidung Hermann-Gmeiner-Schule - Tragwerksschäden  | VIII/0010 |

- |       |   |           |
|-------|---|-----------|
| 18.   | Ausbauschritte U3 und Kindergartenbedarfsplanung<br>- Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der<br>ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule               | VIII/0017 |
| 19.   | Antrag des Arbeitskreises Partnerschaft mit Israel e.V. vom<br>13.08.2009 auf Verleihung des Ehrenrings der Stadt Monheim<br>am Rhein an Herrn Eli Fedida | VIII/0011 |
| 20.   | Mündliche Mitteilungen  |           |
| 20.1. | Mitteilung des Bürgermeisters in eigener Sache  |           |
| 20.2. | Mitteilung des Bürgermeisters zum ökumenischen Gottesdienst<br>vor der Ratssitzung am 03.12.  |           |
| 21.   | Mündliche Anfragen  |           |
| 21.1. | Anfrage der SPD-Fraktion zum ökumenischen Gottesdienst<br>vor der Ratssitzung am 03.12.   |           |
| 21.2. | Anfrage der SPD-Fraktion zum Termin der<br>Haushaltseinbringung   |           |
| 21.3. | Anfrage der SPD-Fraktion zum Sitzungskalender für das Jahr<br>2010  |           |
| 21.4. | Anfrage eines Mitgliedes der SPD-Fraktion zu der<br>Mikrofonanlage im Ratssaal  |           |

## **SITZUNGSERGEBNIS:**

### **In öffentlicher Sitzung**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Der Altersvorsitzende, Herr Karl König, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Herr König weist auf die anwesenden Kamerateams hin und fragt, ob es seitens der Ratsmitglieder Bedenken gegen die Aufnahme der Sitzung gibt. Es ergibt sich kein Widerspruch.

**2 Bestellung der Schriftführung einschl. Vertretung für die Niederschriften der Ratsbeschlüsse**  
**Vorlage: VIII/0001**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein bestellt **Frau Stadtamtfrau Beate Hellingrath** zur Schriftführerin.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**3 Vereidigung und Einführung des Bürgermeisters**  
**Vorlage: VIII/0002**

Bevor der Altvorsitzende, Herr König, den Bürgermeister vereidigt, spricht er noch einige Worte zur Einleitung. Die Rede des Altvorsitzenden ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Altvorsitzende verpflichtet Herrn Bürgermeister Zimmermann durch Nachsprechen der Eidesformel in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben und führt ihn in sein Amt ein.

Der Altvorsitzende beglückwünscht Herrn Daniel Zimmermann namens des Rates und aller Bürgerinnen und Bürger zu seiner Wahl und wünscht ihm bei seiner Amtsführung allzeit eine glückliche Hand.

Herr Bürgermeister Zimmermann übernimmt die Sitzungsleitung.

Bürgermeister Zimmermann hält zur Einführung eine Rede, die dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

Bevor in die weitere Tagesordnung eingetreten wird, verabschiedet Herr Bürgermeister Zimmermann den ersten stellvertretenden Bürgermeister Herrn Karl König, der dieses Amt 30 Jahre bekleidet hat. Er bedankt sich auch im Namen aller Ratsmitglieder bei den ausscheidenden stellvertretenden Bürgermeistern Herrn Karl König und Frau Wally Hengsberger für ihre langjährige Tätigkeit und überreicht ihnen eine Urkunde zum Dank für die geleistete Arbeit.

**4 Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder**  
**Vorlage: VIII/0003**

Der Bürgermeister führt die Ratsmitglieder in ihr Amt ein und verpflichtet sie durch Nachsprechen der Verpflichtungsformel in feierlicher Form zur

gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

## 5 **Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters** **Vorlage: VIII/0004**

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion erklärt, es gebe als Liste 1 einen gemeinsamen Wahlvorschlag der CDU- Fraktion und der PETO-Fraktion zur Wahl der zwei Stellvertreter des Bürgermeisters:

1. Herr Günter Bosbach      CDU
2. Herr Lucas Risse         PETO

Die Vorsitzende der SPD-Fraktion schlägt als Liste 2 zur Wahl des Stellvertretenden Bürgermeisters Herrn Werner Goller, SPD, vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Bürgermeister Zimmermann weist darauf hin, dass keine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt vorgesehen ist. Er erläutert das Wahlverfahren und erklärt, dass entsprechende Stimmzettel für die Listenvorschläge vorbereitet sind. Die Auszählung der Stimmen erfolge nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren.

Gegen den Vorschlag des Bürgermeisters, die Stimmauszählung durch die jüngsten Ratsmitglieder aus der PETO-Fraktion, Frau Isensee, und aus der SPD-Fraktion, Herr Alexander Schumacher, vornehmen zu lassen, erheben sich keine Einwände.

Um 18:45 Uhr wird die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die geheime Wahl hat folgendes Ergebnis:

- |                       |            |
|-----------------------|------------|
| Wahlvorschlag Liste 1 | 29 Stimmen |
| Wahlvorschlag Liste 2 | 12 Stimmen |

Der Bürgermeister stellt fest, dass damit gewählt sind:

- |                                    |                     |      |
|------------------------------------|---------------------|------|
| 1. Stellvertretender Bürgermeister | Herr Günter Bosbach | CDU  |
| 2. Stellvertretender Bürgermeister | Herr Lucas Risse    | PETO |

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein wählt Herrn Günter Bosbach als ersten Stellvertretenden Bürgermeister und Herrn Lucas Risse als zweiten Stellvertretenden Bürgermeister.

Die Gewählten erklären auf die Frage des Bürgermeisters, dass sie die Wahl annehmen. Sie nehmen die Glückwünsche des Bürgermeisters und der Fraktionen entgegen.

**6 Einführung und Verpflichtung der Stellvertreter des Bürgermeisters**  
**Vorlage: VIII/0005**

Herr Bürgermeister Zimmermann führt Herrn Günter Bosbach und Herrn Lucas Risse in ihr Amt als Stellvertretende Bürgermeister ein und verpflichtet sie durch Nachsprechen der Verpflichtungsformel in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

**7 Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Monheim am Rhein**  
**Vorlage: VIII/0006**

Herr Bürgermeister Zimmermann erläutert kurz die Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

Die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse in der Fassung vom 23.04.2009 wird mit sofortiger Wirkung wie folgt geändert:

- In § 1 Abs. 2 Satz 2 werden die Wörter „*Leitungen der Zentralen Steuerung und der*“ ersetzt durch die Wörter „*Leitung der*“.
- In § 24 Abs. 2 wird folgender Satz 2 hinzugefügt:  
  
*„Bei Entscheidungen, die eine Abwägung oder die Ausübung eines Ermessensspielraums oder eine Prognoseentscheidung beinhalten, sind in der Niederschrift die tragenden Erwägungen und die vorgenommenen Gewichtungen darzulegen.“*
- In § 24 Abs. 4 Satz 1 werden einschließlich des vorangehenden Satzzeichens die Wörter:

*„ , einem weiteren vom Rat zu bestimmenden Ratsmitglied“*

ersatzlos gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**8 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**

Eine Sprecherin der Elterninitiative „Eine Heimat für den Abenteuerspielplatz“ stellt zunächst die Frage, ob der Elterninitiative die Möglichkeit zu einem

Gespräch mit dem Bürgermeister eingeräumt werden könne, um über ihr Projekt zu berichten.

Herr Bürgermeister Zimmermann sagt der Sprecherin der Elterninitiative „Eine Heimat für den Abenteuerspielplatz“ einen Gesprächstermin zu und nimmt die überreichte Unterschriftenliste für einen festen Standort eines Abenteuerspielplatzes in Monheim am Rhein entgegen.

Weitere Wortmeldungen innerhalb der Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner liegen nicht vor.

## **9 Bildung der Ausschüsse und Regelung der Zusammensetzung** **Vorlage: VIII/0007**

Der Bürgermeister führt aus, dass die Abstimmung über den Verwaltungsvorschlag wegen des Stimmrechts des Bürgermeisters zu Nr. 1 und den Nummern 2 bis 5 (kein Stimmrecht des Bürgermeisters) gesplittet werden soll.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Für die Amtsperiode 2009 – 2014 werden folgende Ausschüsse gebildet:

- a) Haupt- und Finanzausschuss
- b) Rechnungsprüfungsausschuss
- c) Jugendhilfeausschuss
- d) Betriebsausschuss der städtischen Betriebe Monheim am Rhein
- e) Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- f) Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bau- und Verkehrswesen
- g) Ausschuss für öffentliche und soziale Angelegenheiten
- h) Wahlprüfungsausschuss

2. Die Mitgliederzahl der unter Ziffer 1. gebildeten Ausschüsse ist – mit Ausnahme des Haupt- und Finanzausschusses – ungerade. Sie wird wie folgt festgesetzt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Mitgliederzahl</b>
Haupt- und Finanzausschuss	18
Rechnungsprüfungsausschuss	7
Jugendhilfeausschuss	15
Betriebsausschuss (einschl. 2 Beschäftigtenvertreter)	7
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	17
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bau- und Verkehrswesen	17
Ausschuss für öffentliche und soziale Angelegenheiten	17



3. Für den unter Ziffer 1 d) gebildeten Betriebsausschuss darf die Zahl der sachkundigen Bürger zusammen mit der Zahl der Beschäftigtenvertreter die der Ratsmitglieder nicht erreichen. Die Zahl der sachkundigen Bürger in den unter Ziffer 1. e ) - h) gebildeten Ausschüssen darf die Zahl der Ratsmitglieder in diesen Ausschüssen nicht erreichen.
4. Dem Seniorinnen- und Seniorenbeirat wird das Recht eingeräumt, für die unter Ziffer 1. e ) - g) genannten Ausschüsse jeweils eine sachkundige Einwohnerin bzw. einen sachkundigen Einwohner vorzuschlagen.
5. Es werden stellvertretende Ausschussmitglieder gewählt; diese sind im Falle der Verhinderung der Ausschussmitglieder in numerisch bestimmter Reihenfolge zur Stellvertretung befugt (§ 58 Abs. 1 Satz 2 GO NRW). Die Vertretung eines Ratsmitglieds durch eine/n sachkundige/n Bürger/in ist dabei nicht zulässig. Abweichend davon ist für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses eine jeweils persönliche Stellvertretung vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zu Nr. 1 des Verwaltungsvorschlages:

**einstimmig zugestimmt**

Zu Nummern 2 – 5 des Verwaltungsvorschlages:

**einstimmig zugestimmt**

**10 Personelle Besetzung der Ausschüsse  
Vorlage: VIII/0012**

Der Bürgermeister weist auf die Tischvorlage hin.

Nach Versendung der Einladung wurden seitens der Fraktionen noch Änderungswünsche vorgetragen, die in die Tischvorlage eingearbeitet wurden.

Aufgrund von Änderungswünschen seitens der FDP-Fraktion muss die Vorlage jedoch hinsichtlich der Vertretungsreihenfolge noch berichtigt werden:

Haupt- und Finanzausschuss:

2. Marion Prondzinsky-Kohlmetz

Rechnungsprüfungsausschuss:

2. Helga Blum

Ausschuss für öffentliche und soziale Angelegenheiten:

2. Marion Prondzinsky-Kohlmetz
3. Helga Blum
4. Dr. Doris Schröder-Weber

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport:

2. Dr. Doris Schröder-Weber
3. Helga Blum

Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bau- und Verkehrswesen:

2. Dr. Doris Schröder-Weber
3. Helga Blum
4. Marion Prondzinsky-Kohlmetz

Wahlprüfungsausschuss:

2. Dr. Doris Schröder-Weber
3. Marion Prondzinsky-Kohlmetz

Betriebsausschuss:

2. Dr. Doris Schröder-Weber
3. Helga Blum
4. Marion Prondzinsky-Kohlmetz

Die Vorsitzende der SPD-Fraktion fragt an, ob sich die Änderungswünsche der FDP-Fraktion nur auf die zusätzlichen Vertreterinnen und Vertreter in den Ausschüssen beziehen. Weiterhin fragt sie an, ob für den Betriebsausschuss auch seitens ihrer Fraktion noch weitere Vertreter nachbenannt werden können. Ihre Fraktion sei bisher davon ausgegangen, dass nur gebundene Vertreter benannt werden konnten.

Die Verwaltung beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1: Bei den genannten Ergänzungen handele sich um die Benennung weiterer Vertreter für die Fachausschüsse.

Zu Frage 2: Eine Ergänzung der Liste der Vertreter für den Betriebsausschuss sei durchaus möglich.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion beantragt daraufhin, alle noch nicht als Vertreter für den Betriebsausschuss genannten Fraktionsmitglieder in der Reihenfolge

2. Ursula Schlösser
3. Werner Goller
4. Thomas Heinen
5. Alaattin Bayrak
6. Wally Hengsberger
7. Jens Geyer

als Vertreter zu benennen.

Der Sprecher der CDU-Fraktion stellt den Antrag, die Liste der Vertreter für den Betriebsausschuss um alle noch nicht benannten Fraktionsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge zu ergänzen.

Der Sprecher der CDU-Fraktion führt aus, dass durch den Stadtsportverband vor dem Hintergrund der Ausschussbesetzung ein Schriftstück vorgelegt worden sei. Bisher habe als beratendes Mitglied der bisherige Vorsitzende des Stadtsportverbandes im Ausschuss gesessen. Nach der Verwaltungsvorlage soll es

solch ein beratendes Mitglied nicht mehr geben.

Auch im Hinblick auf die künftigen Beratungen zum Sportstättenkonzept solle die Besetzung mit einem beratenden Mitglied aus dem Stadtsportverband überdacht werden. Die CDU-Fraktion bittet der Anregung des SSV zu folgen und schlägt vor, Herrn Rainer Brasse als beratendes Mitglied im BKS zu benennen.

Der Bürgermeister merkt an, dass es sich bei den in den Vorlagen gemachten Vorschlägen nicht um Verwaltungsvorschläge handelt, sondern diese sich auf interfraktionell abgestimmte Vorschläge stützen. Es war abgestimmt worden, auf die Besetzung eines sachkundigen Einwohners im BKS zu verzichten.

Die Sprecherin der PETO-Fraktion erklärt, dass sie die Notwendigkeit der Anhörung der Vertreter der Sportvereine im Zusammenhang mit den Beratungen zum Sportstättenkonzept auch sieht, sich aber an die interfraktionelle Absprachen in Bezug auf die Ausschussbesetzungen gebunden fühlt. Dem Ausschuss bliebe es jederzeit unbenommen, weitere sachkundige Bürgerinnen und Bürger zu laden, wenn es für die Beratung zu verschiedenen Tagesordnungspunkten sinnvoll erscheine.

Die Sprecherin der FDP-Fraktion erklärt, dass ihre Fraktion auch für eine weitere Vertretung des SSV als beratendes Mitglied im BKS plädiere.

Der Bürgermeister weist auf den einheitlichen Wahlvorschlag aller Fraktionen hin, der zur Abstimmung vorliegt und der auch ohne Gegenstimme durch den Stadtrat beschlossen werden muss. Als Alternative gebe es nur die Listenwahl zur Besetzung eines jeden Ausschusses.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion will sich an Absprache aus interfraktionellem Gespräch halten.

Der Bürgermeister schlägt vor, dem SSV nach der Wahl eines neuen Vorsitzenden, die Gelegenheit zu geben, einen neuen Vorschlag für die Absendung eines beratenden Mitglieds zur Abstimmung einzureichen.

Diesem Vorschlag stimmen die Fraktionen zu und der Bürgermeister stellt fest, dass Einvernehmen zwischen den Fraktionen hergestellt wurde. Weitere Ergänzungen liegen nicht vor, so dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zur Abstimmung vorliegt. Ein zweiter Wahlvorschlag liegt nicht vor.

## **Beschluss**

Der Rat nimmt den einheitlichen Wahlvorschlag zur Besetzung der Ausschüsse und der Stellvertretung gemäß der beigefügten Anlage an. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

## **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

## 11 **Neubildung des Jugendhilfeausschusses** **Vorlage: VIII/0013**

Der Bürgermeister weist auf die redaktionelle Änderung der Vorlage hin und schlägt eine Abstimmung in zwei Zügen vor. Zunächst solle über die 9 Ausschussmitglieder abgestimmt werden, die vom Rat benannt werden. Im zweiten Zug solle über die 6 Mitglieder abgestimmt werden, die auf die im Bereich des öffentlichen Trägers wirkenden anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe entfallen.

Der Bürgermeister erläutert nochmals die Vorlage und weist darauf hin, dass nur 6 weitere Sitze besetzt werden können, da der JHA mit maximal 15 Mitgliedern besetzt werden darf. Seitens der Träger der freien Jugendhilfe wurden allerdings 10 Vorschläge unterbreitet. Auf Nachfrage an die Fraktionen ergibt sich kein einheitlicher Wahlvorschlag.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion weist auf die gute Arbeit der freien Träger in der Stadt hin, die die Auswahl schwierig gemacht habe.

Seitens der SPD-Fraktion werden für den Bereich der Jugendverbände vorgeschlagen:

1. Evangelische Jugend
  2. Bund der Pfadfinder und Pfadfinderinnen
  3. Kath. Jugend St.-Dionysius
- aus den anderen Vorschlägen werden genannt:
4. AWO Ortsverein Monheim e.V.
  5. BeratungsCentrum e.V.
  6. Deutscher Kinderschutzbund

Die Sprecherin der PETO-Fraktion erklärt die Schwierigkeit bei der Auswahl, da alle Vereine und Verbände gute Arbeit leisteten. Die Fraktion kam nicht zu einem einheitlichen Wahlvorschlag. Deshalb schlägt die PETO-Fraktion die Abstimmung über jeden einzelnen Platz vor.

Die Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dem Vorschlag der SPD-Fraktion an, da auch ihre Fraktion sich auf einen einheitlichen Wahlvorschlag einigen konnte. Der Kinder- und Jugendring solle auf jeden Fall 3 Plätze behalten, da in diesem viele Vereine und Verbände gebündelt seien. Eine solche Bündelung wünsche man sich auch von anderen Trägern.

Der Sprecher der CDU-Fraktion schließt sich dem Vorschlag der PETO-Fraktion nach einer Einzelabstimmung an.

Die Sprecherin der FDP-Fraktion schließt sich ebenfalls dem Vorschlag der SPD-Fraktion an.

Der Bürgermeister verweist auf die Vorschriften des KJHG, wonach die Vereine, Verbände und Träger angehalten sind, doppelt so viele Vorschläge zu machen, wie

Plätze zu vergeben sind. Die Entscheidung müsse dem Rat vorbehalten bleiben.

Durch den Bürgermeister wird zunächst das grundsätzliche Abstimmungsverfahren zur Abstimmung gestellt.

Bei 25 Ja-Stimmen (12 Stimmen CDU-Fraktion), (12 Stimmen PETO-Fraktion), (1 Stimme Linke) und 15 Gegen-Stimmen (8 Stimmen SPD-Fraktion), (3 Stimmen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), (3 Stimmen FDP-Fraktion), (1 Stimme MfM) ist der Antrag der PETO-Fraktion auf Einzelabstimmung angenommen.

Der Bürgermeister erklärt vor dem Wahlgang das Abstimmungsverfahren mit den vorbereiteten Stimmzetteln und weist auf die zu vergebenden 6 Stimmen für jedes Ratsmitglied hin. Gewählt seien dann die Vorschläge, auf die die meisten Stimmen entfallen sind.

Gegen die Auszählung der Stimmen durch die jüngsten Ratsmitglieder Frau Isensee (PETO) und Herr Schumacher (SPD) gibt es keine Bedenken.

Gegen eine Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten erheben sich keine Wortmeldungen - Wiederbeginn 20:05 Uhr

Ein Sprecher der SPD-Fraktion fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, das Berufskolleg Opladen anzufragen, ob dieses als beratendes Mitglied im JHA teilnehmen möchte. Ein Drittel der Schülerschaft des Berufskollegs komme aus Monheim am Rhein und das Berufskolleg sei in keiner Weise mit städtischen Einrichtungen vernetzt, so dass eine beratende Tätigkeit im JHA wünschenswert sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass für diesen Vorschlag eine Änderung der Satzung des Jugendamtes erforderlich sei, da die beratenden Mitglieder des JHA in der Satzung aufgeführt seien.

Der Sprecher der SPD-Fraktion regt an, bevor durch die Verwaltung eine Satzungsänderung zur Beschlussfassung vorgelegt wird, zunächst die Bereitschaft zur Mitarbeit beim Berufskolleg Opladen einzuholen und anzufragen, ob ein beratendes Mitglied zur Entsendung bereitgestellt werde.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Kontaktaufnahme mit dem Berufskolleg eine Satzungsänderung voraussetze. Dazu solle ein dem Antrag entsprechender Ratsbeschluss gefasst werden. Der Beschlussvorschlag könne lauten: Die Verwaltung wird mit einer Änderung der Jugendamtssatzung dahingehend beauftragt, dass eine beratende Funktion für das Berufskolleg Opladen im JHA eingerichtet wird.

Abstimmung: **mehrheitlich** gegen vereinzelte Stimmen der CDU-Fraktion **angenommen**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein wählt als stimmberechtigte Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss:

**9 Mitglieder** des Rates oder von ihm gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind.

	<b>Mitglieder</b>	<b>Persönliche Stellvertretung</b>
1.	Peter Werner (CDU)	Robert Helpenstell (CDU)
2.	Gabriele Hackel (CDU)	Karl-Heinz Göbel (CDU)
3.	Roman Lang (CDU)	Dominique Hackel (CDU)
4.	Jana Lang (PETO)	Max Riedel (PETO)
5.	Lisa Riedel (PETO)	Sven Schuhen (PETO)
6.	Brinja Noth (PETO)	Florian Große-Allermann (PETO)
7.	Alexander Schumacher (SPD)	Ursula Schlößer (SPD)
8.	Thomas Heinen (SPD)	Alaattin Bayrak (SPD)
9.	Fabian Motzfeld (Bündnis90/Die Grünen)	Sarah Könemann (Bündnis90/Die Grünen)

**6 Mitglieder**, der im Bereich des öffentlichen Trägers wirkenden anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

	<b>Mitglieder</b>	<b>Persönliche Stellvertretung</b>
1.	Marcel Schäfer	Gisela Deckers
2.	Maritta Dykmanns	Silke Sander
3.	Peter Rischard	Silke Lepperhoff
4.	Mario Schwan	Moritz Herzog
5.	Robert Eiteneuer	Anke Mergardt
6.	Helga Schmidt	Daniela Prehn

### **Abstimmungsergebnis:**

Abstimmung über die Mitglieder 1 - 9: **einstimmig**.

Abstimmung über die 6 Mitglieder, der im Bereich des öffentlichen Trägers wirkenden anerkannten Träger der freien Jugendhilfe:

Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgende Reihenfolge:

1. Platz Deutscher Kinderschutzbund: Marcel Schäfer (38 Stimmen)
2. Platz AWO Ortsverein Monheim e.V.: Maritta Dykmanns (37 Stimmen)
3. Platz Jugendring - Evangelische Jugend: Peter Rischard (27 Stimmen)
4. Platz Jugendring - Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder: Mario Schwan (26 Stimmen)
5. Platz Jugendring - Kath. Jugend St. Dionysius: Robert Eiteneuer (26 Stimmen)
6. Platz BeratungsCentrum e.V. und den SKFM Monheim e.V. mit jeweils 19 Stimmen.

Nach der per Handzeichen durchgeführten Stichwahl erhält der **SKFM Monheim e.V.** (Helga Schmidt und Daniela Prehn) 22 Ja-Stimmen (12 CDU, 10 PETO) und ist damit **mehrheitlich gewählt**.

Für das BeratungsCentrum e.V. wurden 18 Stimmen abgegeben (8 SPD, 2 PETO,

3 Grüne, 3 FDP, 1MfM, 1 Linke).

Abstimmung über die Beratenden Mitglieder unter Nr. 3: **einstimmig**

**12 Verteilung der Ausschussvorsitze und der stellvertretenden Ausschussvorsitze sowie Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden  
Vorlage: VIII/0008**

**Beschluss:**

Der Rat stimmt folgender Einigung der Fraktionen über die Verteilung der Ausschussvorsitze und stellvertretenden Ausschussvorsitze zu:

<b>Ausschuss</b>	<b>Vorsitz</b>	<b>stellv. Vorsitz</b>
Rechnungsprüfungsausschuss	Karsten Köchling (PETO)	Heinz-Jürgen Goldmann (CDU)
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Florian Große-Allermann (PETO)	Wally Hengsberger (SPD)
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bau- und Verkehrswesen	Markus Gronauer (CDU)	Lisa Riedel (PETO)
Ausschuss für öffentliche und soziale Angelegenheiten	Jens Geyer (SPD)	Reinhard Ockel (CDU)
Wahlprüfungsausschuss	Ursula Schlösser (SPD)	Wally Hengsberger (SPD)
Betriebsausschuss	Markus Gronauer (CDU)	Jens Timmermann (PETO)

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig** bei 3 Enthaltungen der FDP-Fraktion **angenommen**

**einstimmig zugestimmt**

**13 Wahl der Mitglieder in Beiräten, Zweckverbänden und sonstigen Gremien  
Vorlage: VIII/0014**

Der Bürgermeister weist auf die Tischvorlage zu Vorlage Nr. VIII/0014 hin, da redaktionelle Änderungen erforderlich waren.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion erkundigt sich nach der Koordinationsgruppe Zielkonzept 2020, für die kein Wahlvorschlag zur Besetzung mit Mitgliedern vorliegt.

Der Bürgermeister beantwortet die Frage dahingehend, dass die Koordinierungsgruppe in dieser Vorlage bewusst nicht berücksichtigt wurde, weil der Zielkonzeptprozess neu aufgelegt und neu belebt werden solle. Es sei geplant, eine Neuausrichtung des Zielkonzeptes 2020 mit der Festlegung verschiedener Zielformulierungen vorzunehmen. U. a. die bisherigen Mitglieder der Koordinierungsgruppe würden zu einem späteren Zeitpunkt in den Neuerungsprozess eingebunden werden. Nach der Gemeindeordnung sei der Rat für die Festlegung der strategischen Ziele des Verwaltungshandelns zuständig. Dazu zähle auch der Beschluss über das Zielkonzept 2020.

Aufgrund eines Hinweises aus der Verwaltung wird zunächst über die Besetzung der Gremien ohne den Seniorinnen- und Seniorenbeirat abgestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Der Bürgermeister verliest die 4 Vorschläge der Vertretungen der Kirchen und Verbände der freien Wohlfahrtspflege für die Besetzung im Seniorenbeirat, wovon 3 Vertreter gewählt werden müssten.

Die Sprecherin der PETO-Fraktion beantragt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung, um in einer interfraktionellen Abstimmung ggf. zu einem einheitlichen Wahlvorschlag zu kommen, damit nicht das zeitaufwändige Wahlverfahren per Stimmzettel durchgeführt werden müsse.

Abstimmung über Sitzungsunterbrechung: einstimmig

Sitzungsunterbrechung von 20:20 Uhr bis 20:27 Uhr.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion erklärt, dass man sich interfraktionell auf zwei Wahlvorschläge geeinigt habe.

Sie schlägt für ihre Fraktion als Liste 1 vor: 1. Martin Wildner, 2. Ulrike Nehrke, 3. Hans Donner. Als Begründung gibt sie an, dass von allen Gruppen Einrichtungen in Monheim betrieben werden.

Die Sprecherin der PETO-Fraktion schlägt als Liste 2 vor: 1. Martin Wildner, 2. Ulrike Nehrke, 3. Peter Mertens.

Begründet wird der Vorschlag damit, dass die AWO bereits über die gemeinsame Liste mit der SPD im Seniorenbeirat vertreten ist und es wünschenswert sei, so viele Verbände wie möglich zur Interessenvertretung in den Beirat zu entsenden.

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt den einheitlichen Wahlvorschlag zur Besetzung der Mitglieder in Beiräten, Zweckverbänden und sonstigen Gremien gemäß der beigefügten Anlage an. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ohne Seniorinnen- und Seniorenbeirat: **einstimmig**



Abstimmung über die Besetzung des Seniorinnen- und Seniorenbeirats:  
Stimmen für Liste 1: 13 Stimmen (8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 MfM,  
1 Linke)  
Stimmen für Liste 2: 24 Stimmen (12 CDU, 12 PETO)  
3 Enthaltungen der FDP-Fraktion  
Der Vorschlag zu **Liste 2 ist mehrheitlich angenommen.**

**14 Besetzung von Gremien im Konzern MVV  
Vorlage: VIII/0015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt auf der Grundlage von § 63 Abs. 2 in Verbindung mit § 113  
GO NRW:

1. für die Gremien der Monheimer Versorgungs- und  
Verkehrsgesellschaft die Entsendung der gem. Anlage 1 aufgeführten  
Personen,
2. die Vertreter der Stadt Monheim am Rhein in den Gremien der  
Monheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH werden gem.  
§ 113 Abs. 1 GO NRW angewiesen, die gem. Anlage 2 und 3  
aufgeführten Personen in die dort aufgeführten Gremien zu entsenden.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**15 Wahl der Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung Monheim der SSK  
Düsseldorf  
Vorlage: VIII/0016**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die noch nachgereichten  
Vorschläge des Stadtsportverbandes und des Friedrich-Bödecker-Kreises.

Die Sprecherin der PETO-Fraktion schlägt als Liste 1 vor: 1. Dorothea Heymann,  
2. Reinhard Brasse, 3. Renate Bugey, 4. Robert Eiteneuer  
Die Sprecherin der SPD-Fraktion schließt sich diesem Vorschlag an.

Die Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt als Liste 2 vor: 1.  
Renate Bugey, 2. Reinhard Brasse, 3. Dieter Sturm, 4. Robert Eiteneuer

**Beschluss:**

Der Rat wählt auf der Grundlage von § 6 der Stiftungssatzung folgende Personen  
in das Kuratorium

Vorsitzender:	Bürgermeister Daniel Zimmermann
1. Ratsmitglied:	Gabriele Hackel (CDU)
2. Ratsmitglied:	Sabine Weber (PETO)
3. Ratsmitglied:	Alexander Schumacher (SPD)
4. sachkundiger Einwohner:	Dorothea Heymann
5. sachkundiger Einwohner:	Reinhard Brasse
6. sachkundiger Einwohner:	Renate Bugey
7. sachkundiger Einwohner:	Robert Eiteneuer
8. Sparkasse Düsseldorf:	Thomas Boots
9. Sparkasse Düsseldorf:	Michael Nießen

**Abstimmungsergebnis:**

Abstimmung über die bereits in der Vorlage vorgeschlagenen Mitglieder (Bürgermeister, Ratsmitglieder und die Vertreter der SSK D’dorf): **einstimmig**

Abstimmung über die zu entsendenden sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner: 38 Ja-Stimmen (12 CDU, 12 PETO, 8 SPD, 3 FDP, 1 MfM, 1 Linke, 1 Bürgermeister)

Abstimmung zu Liste 2: 3 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen)

Damit **mehrheitlich gewählt Liste 1.**

**16 Zuwendung zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung der Fraktionen  
Vorlage: VIII/0009**

**Beschluss:**

1. Die Fraktionen der im Rat der Stadt Monheim am Rhein vertretenen Parteien erhalten gem. § 56 Abs. 3 Satz 1 GO NRW eine Zuwendung zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung der Fraktionen gem. beigefügter Anlage 1.
2. Die keiner Fraktion oder Gruppe angehörenden Ratsmitglieder erhalten demnach eine Zuwendung gem. § 56 Abs. 3 Satz 6 GO NRW in Höhe von 50 % von 2/3 für eine aus zwei Personen bestehende Fraktion gem.

beigefügter Anlage 2.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**17**      **Genehmigung einer dringlichen Entscheidung  
Hermann-Gmeiner-Schule - Tragwerksschäden  
Vorlage: VIII/0010**

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt die am 30.09.2009 getroffene Dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW in Verbindung mit § 8 der Hauptsatzung.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**18**      **Ausbau Schritte U3 und Kindergartenbedarfsplanung  
- Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Wilhelm-  
Busch-Schule  
Vorlage: VIII/0017**

Die Sprecherin der SPD-Fraktion erklärt, dass ihre Fraktion die Dringlichkeit der heutigen Beschlussfassung erkenne. Sie bemängelt jedoch, dass den Fachausschüssen die inhaltliche Vorberatung entzogen würde. Zukünftig solle von dieser Vorgehensweise Abstand genommen werden.

Der Bürgermeister verweist wegen der Eilbedürftigkeit auf die Begründung in der Vorlage. Sollte die durch den Rat der Stadt beschlossene Ausbauplanung U3 eingehalten werden, müsse heute der Baubeschluss gefasst werden. Die Verwaltung erläutert das Auswahlverfahren des Architekturwettbewerbs und stellt anhand von Plänen die favorisierten Konzepte vor. Dabei wird auf die Bedeutung der städtebaulichen Qualität des von der Verwaltung favorisierten Entwurfs hingewiesen. Die Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen äußert sich irritiert über die den Planungsbüros vorgegebenen Planungsgrundlagen, nämlich dass auf dem zu beplanenden Gelände zwei neue Einrichtungen entstehen sollen. Es habe zwar Hinweise der Verwaltung gegeben, dass im Berliner Viertel die meisten Zuwächse zu erwarten seien, dies sei jedoch niemals durch Zahlen untermauert worden. Ebenso fehle eine Gegenüberstellung von Bestandsaufnahme und Bedarfsfeststellung und auch der Vergleich mit anderen Stadtteilen. Ihr fehlten die Basisgrundlagen für den Entschluss, wo die weitere erforderliche Tagesstätte errichtet werden soll.

Der Kämmerer führt aus, dass es zutreffend sei, dass über den Standort einer weiteren Einrichtung, die in 2013 entstehen soll und über die der Rat noch beschließen müsse. Dennoch wurde den Planern die Vorgabe gemacht, Konzepte

zu entwickeln, in denen das jetzige Grundstück Flächen schonend beplant wurde. Die Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen entgegnet unter Hinweis auf den letzten Absatz der Vorlage, dass die Verwaltung jederzeit von einem weiteren Neubau einer Kindertagesstätte auf diesem Gelände ausgegangen sei. Deshalb sei die Anordnung der geplanten Freiflächen nur vor dem Hintergrund der Flächensparnis optimal gelöst.

Die Verwaltung erklärt, dass bei der Beschlussfassung zum Konjunkturpaket II im Zusammenhang mit der Kindergartenbedarfsplanung festgestellt wurde, dass ein weiterer Bedarf im Berliner Viertel bis 2013 entstehen würde. Vorausschauend sei das freie städtische Grundstück so beplant worden, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Kindertagesstätte dort errichtet werden könne. Der LVR als Genehmigungsbehörde habe auf Anfrage keine Bedenken gegen die Konzentration von Kindertageseinrichtungen an dieser Stelle angemeldet. Heute solle nur der Beschluss für eine Kindertagesstätte gefasst werden. Im weiteren Verlauf stellt die Verwaltung die Konzepte zur Freianlagenplanung vor, die unter dem Hinblick der Nutzung einer Freianlage (ca. 3000 m<sup>2</sup>) durch zwei Kindertageseinrichtungen mit verschiedenen Stellen bereits abgestimmt wurde.

Die Leiterin des Jugendamtes verweist nochmals auf die bereits vorgelegte Kindergartenbedarfsplanung und die Eilbedürftigkeit im Hinblick auf die Ausbauplanung U3. Das Planungskonzept soll im nächsten JHA vorgestellt werden, damit der zuständige Fachausschuss auch noch beteiligt wird.

Ein Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen will, dass der Bedarf für eine 3. Kindertageseinrichtung anhand von Zahlen belegt wird. Ohne weiteres Zahlenmaterial erkenne er den Bedarf an dieser Stelle nicht und er äußert Bedenken zu der vorgelegten Beschlussfassung, da das Konzept auf Voraussetzungen beruhe, die s. E. nicht begründet seien.

Die Verwaltung entgegnet, dass der heutige Beschluss nicht die automatische Festlegung auf den Bau einer weiteren Kindertagesstätte an diesem Standort beinhalte. Sie verweist nochmals auf die Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2013/2014, wonach eine weitere KiTa errichtet werden soll. Über den Standort müsse noch entschieden werden. Im Hinblick auf die an diesem Standort konzentrierten Einrichtungen wie das Haus der Chancen, die vorhandene Kindertageseinrichtung, die neue KiTa und einen möglichen neuen Spielplatz könne ein interessantes Areal für Kinder und Familien eröffnet werden.

Der Sprecher der CDU-Fraktion fasst die Diskussion zusammen und verweist auf den Grundsatzbeschluss des Rates, auf dem Grundstück der ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule eine Kindertagesstätte zu errichten. In der Frage, wo im Berliner Viertel eine zweite Kindertagesstätte in 2013/2014 errichtet werden solle, hatte sich der Rat alle Optionen offengehalten.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung könne heute zugestimmt werden, da dieser dem Grundsatzbeschluss entspreche. Über die Standortfrage einer weiteren Kindertagesstätte im Jahr 2013/2014 müsse zu gegebener Zeit in den Fachgremien beraten und beschlossen werden.

Der Bürgermeister verweist vor Beschlussfassung auf Punkt 2 der Beschlussvorlage, wonach es um den Bau einer Kindertagesstätte geht. Der

Beschluss beinhalte nicht die Vorentscheidung, das Grundstück mit zwei Kindertageseinrichtungen zu bebauen. Dem Rat stehe nach Vorberatung im Fachausschuss jederzeit frei, die jetzt zwar für einen dritten Kindergarten vorgesehenen Fläche einer anderen Nutzung zuzuführen.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein zieht die Entscheidung zum Baubeschluss einer neuen Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule an sich.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der in der Sitzung vorgestellten Planung den Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule mit insgesamt vier Gruppen zu planen und zu bauen.
3. Die Finanzierung der Neubaumaßnahme erfolgt unter Hinweis auf die Vorlage VII/1906 mit €640.000,00 aus dem Konjunkturpaket II und zu €560.000 aus der Förderung „Bundesmittel zum Ausbau von U3-Plätzen“.
4. Die Trägerschaft für die Kindertagesstätte auf dem Gelände der Wilhelm-Busch-Schule wird durch die Stadt Monheim am Rhein übernommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Abstimmung:** bei 3 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig angenommen

**19 Antrag des Arbeitskreises Partnerschaft mit Israel e.V. vom 13.08.2009 auf Verleihung des Ehrenrings der Stadt Monheim am Rhein an Herrn Eli Fedida**  
**Vorlage: VIII/0011**

Der Bürgermeister weist auf seinen privaten Besuch in Israel und Tirat Carmel hin und macht darauf aufmerksam, dass es in den vergangenen 20 Jahren keinen Besuch von Jugendgruppen aus der Partnerstadt Tirat Carmel in Monheim am Rhein gegeben habe, der nicht von Herrn Eli Fedida begleitet worden sei. Für diese besonderen Verdienste sollte Herr Fedida mit der Verleihung des Ehrenringes der Stadt Monheim am Rhein ausgezeichnet werden.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion schließt sich den Ausführungen des Bürgermeisters an und erkennen die besonderen Leistungen von Herrn Eli Fedida -auch unter Berücksichtigung der besonderen politischen Schwierigkeiten- als treibende Kraft der Partnerschaft an. Ihre Fraktion stimme der Auszeichnung mit Freuden zu.

Der Bürgermeister bittet als Termin für die Ehrenringverleihung den 12. Dezember 2009, 11:00 Uhr, vorzumerken.

**Beschluss:**

Herr Eli Fedida wird wegen besonderer Verdienste für die Stadt Monheim am Rhein mit dem Ehrenring der Stadt ausgezeichnet.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**20 Mündliche Mitteilungen**

**20.1 Mitteilung des Bürgermeisters in eigener Sache**

Der Bürgermeister lädt im Anschluss an die Sitzung alle Anwesenden, auch die Besucherinnen und Besucher, auf seine Kosten auf ein Glas Sekt oder Saft ein, um auf die neue Wahlperiode und eine gute zukünftige Zusammenarbeit anzustoßen.

**20.2 Mitteilung des Bürgermeisters zum ökumenischen Gottesdienst vor der Ratssitzung am 03.12.**

Der Bürgermeister teilt mit, dass nach Absprache mit Herrn Breuer und Herrn Hoffmann der ökumenische Gottesdienst eine Stunde vor der nächsten Ratssitzung am 03. Dezember im Ratssaal stattfinden solle.

**21 Mündliche Anfragen**

**21.1 Anfrage der SPD-Fraktion zum ökumenischen Gottesdienst vor der Ratssitzung am 03.12.**

Die Sprecherin der SPD-Fraktion fragt an, ob geplant sei, zu dem ökumenischen Gottesdienst einen muslimischen Geistlichen einzuladen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Beteiligung eines muslimischen Geistlichen bisher nicht geplant sei. Eine Prüfung und eine Absprache mit den katholischen und evangelischen Geistlichen werde erfolgen.

## **21.2 Anfrage der SPD-Fraktion zum Termin der Haushaltseinbringung**

Zu der Anfrage der Sprecherin der SPD-Fraktion erklärt der Kämmerer, dass der Haushalt nach Abstimmung mit dem Bürgermeister in der ersten Sitzung des neuen Jahres eingebracht werde, da es terminlich nicht zu schaffen sei, den Haushalt noch im Dezember dieses Jahres vorzulegen.

## **21.3 Anfrage der SPD-Fraktion zum Sitzungskalender für das Jahr 2010**

Bezüglich der Anfrage der Sprecherin der SPD-Fraktion weist der Bürgermeister auf die sich in Arbeit befindliche Sitzungsplanung hin und darauf dass diese den Ratsmitgliedern so schnell wie möglich zugeleitet werden solle. Er erinnert an die vergangenen Jahre, wonach den Ratsmitgliedern der Sitzungsplan immer in der Dezembersitzung ausgehändigt wurde.

## **21.4 Anfrage eines Mitgliedes der SPD-Fraktion zu der Mikrofonanlage im Ratssaal**

Ein Sprecher der SPD-Fraktion bemängelt den Zustand der Mikrofonanlage, was ihm den Beifall aller Ratsmitglieder einbringt. Er fragt an, ob geprüft werden kann, Mittel für eine neue Übertragungsanlage in den Haushalt einzuplanen.

Der Bürgermeister sagt eine Prüfung zu.

Die Anfrage wurde zwischenzeitlich wie folgt beantwortet:  
Ein Austausch der Anlage ist nicht erforderlich. Bei einer späteren Veranstaltung im Ratssaal gab eine keine Probleme mit der Mikrofonanlage. Die schlechte Übertragungsqualität in der Ratssitzung wurde durch die zahlreichen technischen Geräte der anwesenden Medienvertreter verursacht.

---

Daniel Zimmermann  
Bürgermeister

---

Beate Hellingrath  
Schriftführerin

Anlagen:

Rede des Altersvorsitzenden  
Rede des Bürgermeisters